

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Natur und Kunst

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August

Leipzig, 1793

11. Vom Fuchs.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10111

Der Wolf hat einen Bau oder Lager.
 Mehrere Wölfe beyammen werden eine
 Rotte genannt.

10. Vom Biber.

Der Biber gehet seiner Nahrung nach.
 Der Biber hauet Bäume um; nicht, er
 beißt, oder schrotet sie um.

Der Biber hat eine Burg, wo er sich eine
 Wohnung macht.

Der Biber ranzet.

Der Biber bringet Junge.

Der Biber hat einen Balg.

Der Biber wird gestreift.

11. Vom Fuchs.

Der Fuchs geht nicht, sondern trabet.

Der Fuchs bellt, bey Veränderung des
 Wetters, oder die Jungen bellen, wenn ihre
 Nahrung zu lange ausbleibt.

Der Fuchs kriecht zu Baue.

Der Fuchs läuft aufs Reigen, und vor den
 Hunden.

Der Fuchs ranzet, oder rollet, wenn er
 sich begattet.

Der Fuchs wölft, oder wirft, wenn er
 Junge bekömmt.

Der Fuchs frißt den Raub.



Der Fuchs hat einen Balg.

Der Fuchs wird gestreift.

Des Fuchses Standarte oder Ruthe ist
sein Schwanz.

Des Fuchses Blume ist das Spitzchen am
Schwanz.

Der Fuchs hat Gebiß und Fänge.

Der Fuchs hat Läufte und Klauen.

12. Vom Otter.

Der Otter fischet.

Der Otter steigt aus dem Wasser.

Der Otter geht über Land; nach andern
Fischeren.

Der Otter hat Baue.

Der Otter pfeift.

Der Otter ranzet.

Der Otter hat einen Balg.

Der Otter wird gestreift.

13. Von Auerhahnen, Rebhühnern, und Haselhühnern.

Der Auerhahn steigt oder tritt zu Baume,
oder vom Baume.

Der Auerhahn steht auf dem Baume, oder
auf der Erde.

Der Auerhahn hat Füße.

Der